

**Aktive Filter: AZ-Feingliederung: Frontotemporale Demenz**

| Modul | akad. Periode | Woche | Veranstaltung: Titel                       | LZ-Dimension  | LZ-Kognitionsdimension | Lernziel  |
|-------|---------------|-------|--|---|------------------------|---|
| M31   | SoSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden               | bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M31   | SoSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M31   | SoSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.   |
| M31   | SoSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.                                   |
| M31   | SoSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M31   | SoSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.  |
| M31   | WiSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Fertigkeiten (psychomotorisch, praktische Fertigkeiten gem. PO) | anwenden               | bei Patient*innen mit kognitiver Störung eine strukturierte Anamnese erheben und eine körperliche Untersuchung durchführen können.  |
| M31   | WiSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | anamnestische Angaben und körperliche Untersuchungsbefunde bei Patient*innen mit kognitiver Störung pathophysiologisch und anhand von Leitsymptomen strukturiert differentialdiagnostisch einordnen können. |
| M31   | WiSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | auf Grundlage von Anamnese und körperlicher Untersuchung den Schweregrad der Erkrankung von Patient*innen mit kognitiver Störung abschätzen können.   |
| M31   | WiSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | auf Grundlage der Arbeitsdiagnose und dem Schweregrad der Erkrankung eine weiterführende Diagnostik von Patient*innen mit kognitiver Störung herleiten und planen können.                                   |
| M31   | WiSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | bei Patient*innen mit kognitiver Störung die Ergebnisse der Diagnostik einordnen und grundlegend bewerten können.   |
| M31   | WiSe2024      | MW 2  | UaK [6]: Patient*in mit kognitiver Störung | Mini-PA (praktische Fertigkeiten gem. PO)                       | anwenden               | bei Patient*innen mit kognitiver Störung allgemeine und spezifische Behandlungskonzepte darlegen können.  |